1.Obergeschoss

Raum 101:

Generationenkonflikt: Wert von Computerspielen

In Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen von Computerspielen wurden Gefahren, Werte und Möglichkeiten von PC Nutzung erarbeitet. Die Ergebnisse galt es dann für einem Informationsvortrag zusammenzutragen. Hierbei untersuchten wir die Vor-und Nachteile von Computerspielen und die Risiken für Jugendliche, zum Beispiel.
Stufen: 7-9

Raum 108:

„Aus Alt mach Neu" – Redesign aus Abfallprodukten, Verpackungsmaterialien & Co

Verpackungen, Kronkorken, Strohhalme und Nespresso-Kapseln kamen bei uns groß raus! Wir entwarfen Recycling-Mode, bastelten, nähten Accessoires und bauten kleine Möbel aus Weggeworfenem & Aussortiertem. So entstanden Lampen, diverse Schmuckstücke, Handytaschen aus Stoffresten, kleine Regale und Zeitungskörbe aus Papier.
Stufen: 6 und Q1, Q2

Raum 109:

Wert der Handarbeit – Stricken

Ein Pulli bei Primark für fünf Euro, die Hose schon ab zehn Euro. Heißt das „Geringer Preis, geringer Wert!"? Vom Material her stimmt das. Aber wenn Arbeit ein Wert ist, dann steckt sehr viel dahinter: viel Arbeit, allerdings unter katastrophalen Bedingungen. Unser Bewusstsein für den Wert von Kleidung wurde durch selbst gefertigte Produkte geschärft. So stellten wir aus einem selbst gestrickten Schal mehrere Gegenstände her, wie etwa eine kleine Decke, ein Täschchen, ein Stofftier oder ein Nackenkissen.
Stufen: 6-7

Unsere Kleidung – Woher? Wohin?

Wo ist der Unterschied zwischen einer Primark-Jeans und einer Hose von Tommy Hilfiger? Welche sind die größten Produktionsstätten und wer arbeitet dort? Wie viel Kinderarbeit gibt es wirklich in unserer Textilindustrie und zeigt der Preis wirklich die Unterschiede in der Qualität? Was ist ein Mindestlohn, wer bekommt ihn und wie viel beträgt er? Woraus besteht unsere Kleidung und wie viele Rohstoffe braucht man für deren Herstellung? Was ist Fairtrade eigentlich und was fange ich mit der Information „Bio-Baumwolle" an? Alle diese Fragen wurden in unserem Projekt diskutiert.
Stufen: 7-9

Raum 110:

„Vom Aufmöbeln und Upcycling" - Kreative Designstücke und Raumausstattung

Wir gestalteten neues aus unterschiedlichen Wertstoffen, wie Glas, Plastik, Holz oder Keramik. Zum Beispiel verwenden wir alte Bücher, Flaschen, Zeitungen sowie altes Geschirr. Wir sägten, schnitten, bohrten, klebten, malten und schnitzten. Dazu gehörte im Übrigen auch das neue Design für die Tische im Oberstufenraum.
Stufen: 7-Q2

Raum 112:

„Nichts ist wertlos" - Kurzfilm über materielle Werte

Auf was kannst du verzichten? Und was ist dir wirklich wichtig? Was besitzt du und was ist es für dich wert? Was bedeutet unser Lebensstil im Vergleich zu anderen Menschen? Und können Dinge, die für dich wertlos sind, vielleicht bedeutend für jemand anderen sein? Das sind einige der Fragen, um die es sich in unserem Kurzfilm dreht. Wir erfuhren bei der Arbeit von Dingen, die wir für selbstverständlich hielten und wertschätzen gelernt haben.
Stufen: 6-8

Raum 114:

Erhaltenswerte Orte - Umnutzung brachliegender Flächen

Köln birgt viele Geheimnisse. Dazu zählen Plätze, die sich mit spannenden Geschichten verbinden, oder Sehenswürdigkeiten, über die niemand so wirklich Bescheid weiß. Oder es gibt Orte, die in der Zukunft richtig wichtig werden. Was ist erhaltenswert und wie wollen wir die Zukunft unserer Stadt gestalten? Solchen Fragen sind wir nachgegangen, um für einige Kölner Geheimnisse zu lüften!
Stufen: 6-7

Raum 115:

Trash-Art: Mach was Neues!

Wir haben aus Altem Neues gemacht und somit außergewöhnliche Kunst geschaffen!
Dabei haben wir aus scheinbar unbrauchbarem Müll etwas Brauchbares und Künstlerisches kreiert: Bilder und Skulpturen. Wir kamen zur Erkenntnis, dass man aus allem Kunst machen kann.
Stufen: 9-Q1

Raum 116:

Fotoprojekt: Müll in der Stadt

In diesem Projekt haben wir gemeinsam Köln erforscht und uns auf die Suche nach Müll gemacht, den wir so in Szene setzten, dass er wie neu aussieht. Wir wollen erreichen, dass ihr euch zweimal überlegt, was ihr wegwirft.
Hier war Kreativität, Lust Ideen umzusetzen und Spaß am Fotografieren gefragt.
Stufen: 8-9

Raum 117:

Müll ist nicht gleich Müll – Gestaltung eines Zimmers

Nur weil etwas alt oder kaputt erscheint, heißt das nicht, dass es nicht mehr verwendet werden kann. Wir kümmerten uns um das Problem: So gestalteten wir einen alten Gartenstuhl um, indem wir die Sitzfläche und Lehne komplett erneuerten. Dazu wurde dann die passende Deko entworfen. Außerdem entstanden in unserer Werkstatt Möbelstücke wie Tische, ein Sofa und kleinere Objekte, wie Kissen, Vasen oder eine Uhr.
Stufen: 8-Q2

Raum 121:

Trash-Mode – Kleider designen aus Secondhand Material

Aus Alt mach Neu! Zu unserem Material gehören Kronkorken, ehemalige Mülltüten, verschiedene Varianten von Altpapier. Wir sammelten Ideen, stellten Skizzen her und entwarfen unsere eigene Modekollektion - also Röcke, Jacken, aber auchTaschen.
Stufen: 7-9

Flur:

Museum der Werte

Dinge liegen herum, setzen in Schubladen Staub an, sind Ausdruck einer vergessenen Laune, haben längst ihren Nutzwert verloren (oder besaßen nie einen) und gelegentlich fragt man sich, wie sie überhaupt in die Wohnung kamen und was sie dort noch zu suchen haben: Die nutzlosen Dinge. Aber sie erzählen Geschichten und machen selbst Geschichte, sie können inspirieren und zerstören, stehen für höchsten Luxus und bitterste Armut, verkörpern Widerständigkeit und totale Hingabe.
Wir machten uns auf die Suche nach diesen nutzlosen und wertvollen Dingen um sie in unserem „Museum der Werte" zu präsentieren.
Klassen: 9-Q2

Die Projektwoche in ihrer ganzen Vielfalt erleben und zeigen?!?

Wir produzierten einen Dokufilm über die Projekt-Woche, um die Vielfalt dieser Woche mit ihren wichtigen Facetten und Phasen der Projektgestaltung (nach)erlebbar zu machen. Hierbei mussten einige Filmteams außerhalb der Schule arbeiten. Es ergaben sich viele Diskussionen über die Filmmusik, über den Sound ganz allgemein, über die Auswahl der Interviews, damit alles, so Herr Görtz, „filmisch in die richtige Perspektive gesetzt" werden konnte.
Stufen: 9-Q2